

Unterrichtsplanung NMG, Kompetenzbereich LP 21 NMG 6 (und Teile NMG 7, 8), Unterrichtseinheit 6-8.4

Unterwegs Sein, Verkehr und Verkehrsentwicklung, Transport und Handel

Schule und Lehrperson	Schule in einem mittelgrossen Ort (2750 E.) am Rande der Agglomeration; Klassenlehrperson
Thema, zentrale Aspekte, Kontexte	Unterwegs Sein – Verkehr und Verkehrsentwicklung, Transport und Handel Die Schülerinnen und Schüler befassen sich mit den Themen Transport von Gütern, Handel, Verkehrsentwicklung früher bis heute und beschäftigen sich mit dem eigenen Verkehrsverhalten.
Schulstufe, Schuljahre	6. Schuljahr, 2. Zyklus (Primarstufe)
Anzahl SuS	23
Zeitraum	2. Quartal des Schuljahres (4 Lektionen pro Woche) -> insgesamt 20 Lektionen

Bezüge Lehrplan 21

Kompetenzbereich/e	NMG. 6 Arbeit, Produktion und Konsum, Kompetenzen, Kompetenzen 6.3 und 6.5; z.T. 6.2 (NMG 7 Lebensweise und Lebensräume von Menschen erschliessen und vergleichen – Kompetenzen 7.3 und 7.4) (NMG 8 Menschen nutzen Räume – sich orientieren und mitgestalten – Kompetenz 8.2) Bezug zu Bildung für Nachhaltige Entwicklung: Umwelt und Ressourcen, Konsum und Wirtschaft
Kompetenzen	NMG 6.3 Produktion und Wege von Gütern beschreiben NMG 6.4 Tauschbeziehungen untersuchen und einfache wirtschaftliche Regeln erkennen NMG 7.3 Formen des Unterwegs-Seins von Menschen, Gütern (und Nachrichten) erkunden, sowie Nutzen und Folgen des Unterwegs-Seins für Mensch und Umwelt abschätzen NMG 8.1 Räumliche Merkmale, Strukturen und Situationen der natürlichen und gebauten Umwelt wahrnehmen, einordnen NMG 8.2 Unterschiedliche Nutzungen von Räumen, Beziehungen Mensch-Raum NMG 8.3 Veränderungen in Räumen erkennen, über Folgen von Veränderungen und die künftige Entwicklung nachdenken) NMG 8.4 Elemente und Merkmale von Räumen in Darstellungsmitteln auffinden sowie raumbezogene Orientierungsraaster aufbauen und anwenden.
Akzente Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen	Welt wahrnehmen (betrachten, beobachten, erkennen, beschreiben); Welt erschliessen (fragen, vermuten, erkunden, untersuchen, sich informieren, dokumentieren); sich in der Welt orientieren (vergleichen, benennen, erklären, strukturieren, einschätzen, reflektieren); in der Welt handeln (mitteilen, austauschen, entwickeln, entwerfen, sich einbringen, mitwirken)

Sequenz	Inhalte/ Themen	Handlung SuS / LP	Lehrmittel und Seiten	Kompetenzen / Kompetenzstufe
Sequenz 1	<p><i>Montag (1 Lektion)</i> Präkonzepterhebung: Was kommt dir in den Sinn, wenn du an Transportmittel denkst? Wie werden die Transportmittel eingesetzt? Was wird transportiert? Versuche den Weg zu beschreiben, den eine Ananas von der Pflanze bis in deine Küche zurücklegt.</p>	SuS: Gestalten selbstständig eine Seite im Dossier zu den entsprechenden Fragen.		6.3 Die Schülerinnen und Schüler können die Produktion und den Weg von Gütern beschreiben. 7.3 Die Schülerinnen und Schüler können Formen des Unterwegs-Seins von Menschen, Gütern und Nachrichten erkunden sowie Nutzen und Folgen des Unterwegs-Sein für Mensch und Umwelt abschätzen.
	<p><i>Dienstag (1 Lektion)</i> Einstieg ins Thema Transport: Sus vergleichen Transportwege anhand der Bilder im Buch (Zeit, Weg, Energieverbrauch) Wie lange sind die Erdbeeren etwa unterwegs? Welche Transportmittel werden verwendet? Wo wird am meisten Energie verbraucht?</p>	SuS: Gruppenarbeit → PlaceMat → Präsentation der Ergebnisse im Plenum	Spuren Horizonte S. 84	
	<p><i>Donnerstag (1 Lektion)</i> Allenfalls Präsentation der PlaceMat vom Vortag. Güter transportieren: <i>SuS vergleichen Transportberufe, Transportmittel und Art der transportierten Waren aus verschiedenen Zeiten.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung der Tabelle gemäss Buch - Arbeitsblatt KM 85.1 im Tandem. → Expertengruppen 	SuS: Zusammenzug aus PlaceMat wird im Dossier festgehalten.	Spuren Horizonte S. 85 / KM 85.1 / 85.2	
	<p>Nach der Durchführung: Beobachtungen, Erfahrungen, Bemerkungen zu ausgewählten Feldern Präkonzepterhebung: Ich habe angenommen, dass es den Kindern gelingt, verschiedene Transportmittel aufzuzählen. Auch ist es ihnen mehr oder weniger gelungen, verschiedene Güter zu nennen. Der Versuch, die Reise einer Ananas zu beschreiben, war nicht für alle SuS ganz einfach, da ein Hintergrundwissen gefordert war. So stellten sich Fragen wie „Wo wächst die Ananas?“ „Wie sieht die Pflanze aus?“, „Wie wird geerntet?“, etc.</p> <p>Einstieg ins Thema Transport: Mit der Methode PlaceMat gelang es mir, alle Kinder kognitiv zu aktivieren, denn sie waren gefordert, sich ihre eigenen Gedanken zu machen und festzuhalten. In der Gruppendiskussion wurde dann der Konsens ausdiskutiert und in der Mitte festgehalten. Im Plenum (Kreis) wurden dann die diskutierten Punkte noch einmal aufgegriffen und anschliessend in Einzelarbeit im Dossier festgehalten. Ich liess den SuS bewusst die Freiheit, die besprochenen Punkte festhalten. Grundsätzlich finde ich es spannend, wenn die SuS selber die Erkenntnisse ordnen und festhalten können, ohne dass ein fixer Rahmen für die Dokumentation definiert wurde.</p>			
Sequenz 2	<p><i>Montag (1-2 Lektionen)</i> Güter transportieren:</p>			6.3 Die Schülerinnen und Schüler können die Produktion und den Weg von Gütern beschreiben.

	<p>Transport am Wohnort erkunden: (<i>Montag 1 Lektion</i>) Vorbereitung der Kurzinterviews: Woher kommen die Waren an den Wohnort? Wie werden sie geliefert? Wohin werden die Waren geliefert? Welche Transportmittel sind nötig? <i>Dienstag (1 Lektion)</i> Erkunden der verschiedenen Geschäfte im Dorf mit den vorbereiteten Unterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Käserei - Büromöbel - Bluemestübli - Metzgerei - Denner - Drogerie - Unternehmung Fördertechnik - Grüne Welle 			<p>e) können Informationen zum Weg von Gütern sammeln und vergleichen (z.B. Kartoffeln, Schokolade, T-Shirt, Handy) sowie Arbeitsprozesse beschreiben.</p> <p>8.4 Die Schülerinnen und Schüler können Elemente und Merkmale von Räumen in Darstellungsmitteln auffinden sowie raumbezogene Orientierungsraster aufbauen und anwenden.</p> <p>d) können Orte und Gebiete auf Karten, Luftbildern und auf dem Globus auffinden (z.B. Flüsse, Seen, Gebirge, Orte, wichtige Städte, Verkehrslinien).</p>
	<p><i>Donnerstag (1 Lektion)</i></p> <p>Präsentation der Besuche in den Geschäften. Welche Unterschiede im Transport stellt ihr fest? (Vergleich Erdbeertransport S. 84)</p> <p>Darstellung auf Karte. SuS schätzen den sinnvollen Ausschnitt der Karte selber ein. (Google Maps, geo.admin.ch) → Kurzpräsentation</p> <p>Weiterführende Aufgabe: Beschreibe den Weg eines Produktes aus deinem Laden in Text oder Skizzenform.</p>			
Sequenz 3	<p>Verkehrsentwicklung: <i>Montag (1 Lektion)</i> Einstieg auf Seite 86 Spuren-Horizonte</p>		Spuren Horizonte S. 86	7.3 Die Schülerinnen und Schüler können Formen des Unterwegs-Seins von Menschen, Gütern und Nachrichten

	(Gruppenarbeit und Klassendiskussion)			erkunden sowie Nutzen und Folgen des Unterwegs-Sein für Mensch und Umwelt abschätzen.
	<i>Dienstag (1 Lektion)</i> Vorbereitung Podiumsdiskussion (adaptiert aus Auftrag 2 auf Seite 86) Kinder suchen Argumente → Argumente werden festgehalten (Pro/Kontra)		Spuren Horizonte S.87	
	<i>Donnerstag (1 Lektion)</i> Podiumsdiskussion (Fishpool-Methode) Neue Umfahrungsstrasse und Autobahnzubringer am eigenen Wohnort			
Sequenz 4	<i>Montag (3 Lektionen)</i> Verkehrsmittel verändern sich (allgemein und am Beispiel Gotthard): Gruppenarbeit: Jede Gruppe befasst sich tiefer mit einem Verkehrsmittel und dessen Entwicklung. Erstellung eines „Portrait/Steckbrief“ auf Flipchart mit Internetrecherche. Veränderung in... Reisekomfort, Anzahl Passagiere, Geschwindigkeit, Reichweite, Voraussetzungen für den Betrieb, Auswirkungen auf die Lebensweise, Auswirkungen auf die Umwelt Weiter an Gruppenarbeit inkl. Präsentation und Zeitliche Einordnung der Verkehrsmittel in deren Entwicklung			7.3 Die Schülerinnen und Schüler können Formen des Unterwegs-Seins von Menschen, Gütern und Nachrichten erkunden sowie Nutzen und Folgen des Unterwegs-Sein für Mensch und Umwelt abschätzen. 8.3. Die Schülerinnen und Schüler können Veränderungen in Räumen erkennen, über Folgen von Veränderungen und die künftige Gestaltung und Entwicklung nachdenken. 9.2. Die Schülerinnen und Schüler können Dauer und Wandel bei sich und in der eigenen Lebenswelt und Umgebung erschliessen.
	<i>Dienstag (1 Lektion STV)</i> Weiterführung der Gruppenarbeiten, damit am Montag im Zusammenhang mit dem Gotthard weitergefahren werden kann.			
	<i>Donnerstag: Zukunftstag (kein Unterricht)</i>			
Nach der Durchführung: Beobachtungen, Erfahrungen, Bemerkungen zu ausgewählten Feldern				
Sequenz 4 (Forts.)	<i>Montag (2 Lektionen)</i> Verkehrsmittel verändern sich (am Beispiel			

	Gotthard): Präsentationen der Plakate			6.4 Die Schülerinnen und Schüler können Tauschbeziehungen untersuchen und einfache wirtschaftliche Regeln erkennen.
	<i>Dienstag (1 Lektion)</i> <i>Plakate in Verbindung bringen mit den Bildern zum Thema Gotthard (S. 89)</i>		Spuren – Horizonte S. 89	
	<i>Donnerstag (1 Lektion)</i>		Spuren – Horizonte KM 89.1 / 89.2	
Nach der Durchführung: Beobachtungen, Erfahrungen, Bemerkungen zu ausgewählten Feldern				
Sequenz 5	<i>Montag (3 Lektionen)</i> Verkehrsverhalten: <i>Umfrage auf der Strasse; eigenes Verkehrsverhalten, Vorstellungen für die Zukunft</i> <i>Dienstag (1 Lektion)</i> <i>Donnerstag (1 Lektion)</i>			7.3 Die Schülerinnen und Schüler können Formen des Unterwegs-Seins von Menschen, Gütern und Nachrichten erkunden sowie Nutzen und Folgen des Unterwegs-Sein für Mensch und Umwelt abschätzen.
Sequenz 6	2 Lektionen Beurteilungssituation (Lernkontrolle) Verkehr, Transport, Handel <i>(Kommentierung von Bildern ausgehend von Lerngelegenheiten im Unterricht)</i>	Die SuS bereiten sich vor und nehmen mit einem Audiogerät ihre Kommentierung von 3 von 4 Bildern auf.		